

Andacht zum zweihundertvierzigsten Montagsgebet am 12.10.2020

Lied: Auf, ihr Christen allzumal

Vorbereitungsgebet

V Ewiger Gott und Vater, Du hast uns durch die Menschwerdung, den Tod und die Auferstehung Deines eingeborenen Sohnes das ewige Heil bereitet; verleihe uns die Gnade, diese hohen Geheimnisse unserer Erlösung im heiligen Rosenkranz würdig zu verehren. Gib, daß wir fest glauben, was sie uns offenbaren, treu befolgen, was sie uns lehren, und sicher erlangen, was sie uns verheißen. Laß uns in ihnen den Reichtum Deiner Erbarmungen erkennen und die Wundertaten Deiner Liebe dankbar preisen.

Allerseligste Jungfrau Maria, hilf uns dieses Gebet zu Ehren deines göttlichen Sohnes in Andacht verrichten, und unterstütze es durch deine mächtige Fürsprache, damit wir in unseren Anliegen Erhörung finden und der Früchte dieser heiligen Geheimnisse teilhaftig werden.

A Amen.

Wir beten: Im Namen des Vaters usw. Ich glaube an Gott usw. Vater unser . . . 3 x
Gegrüßet seist du, Maria . . . Ehre sei dem Vater . . . Dann:

1. **V** „Siehe, du wirst empfangen und einen Sohn gebären, und du sollst Seinen Namen Jesus nennen. Dieser wird groß sein und der Sohn des Allerhöchsten genannt werden.-

Betrachte: Wir knien im Geiste mit der betenden Jungfrau nieder, bewundern ihre demütige Hingabe an Gott und sehen in ihr das Vorbild für unsere Verbindung mit Christus in der heiligen Kommunion. Möge auf ihre Fürbitte der Heilige Geist auch unsere Seele überschatten, damit Christi Leben sich immer mehr in uns entfalte.

ERSTES GESÄTZ: *Den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.*

V Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

A Und sie empfing vom Heiligen Geiste.

V Herr Jesus Christus, ewiges Wort des Vaters, Du hast die unbefleckt empfangene, seligste Jungfrau Maria von Ewigkeit her auserwählt, um aus ihr durch die Überschattung des Heiligen Geistes unsere menschliche Natur anzunehmen, laß uns durch ihre Fürbitte zur Heiligkeit der Kinder Gottes erhoben und der Fürbitte Deiner

Menschwerdung teilhaftig werden: Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei dem Vater...

A Wie im Anfang...

Lied: Ave Maria, gratia plena (Gotteslob Nr. 537)

2. **V** Elisabeth sprach: „Woher geschieht mir dies, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Selig bist du, weil du geglaubt hast, denn was dir vorn Herrn gesagt ist, wird in Erfüllung gehen.“

Betrachte: Wir begleiten die Gottesmutter auf ihrem Gange durch das Gebirge, beten das Kind in ihrem Schoße an, betrachten die Liebe, mit der sie ihrer Base Elisabeth dient, und versprechen Ihr, daß wir überall, besonders in unserem häuslichen Kreise, jedem Liebe und Güte erweisen wollen.

ZWEITES GESÄTZ: *Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.*

V Hoch preiset meine Seele den Herrn.

A Und mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heiland.

V Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn des Vaters, Du hast in der gnadenreichen Heimsuchung Mariens Johannes geheiligt, Elisabeth mit dem Heiligen Geiste erfüllt und im Herzen der seligsten Jungfrau unaussprechliche Liebe entzündet; wir bitten Dich, Du wollest durch die Verdienste und Fürbitte Deiner heiligen Mutter unsren Herzen die Liebe eingießen, auf daß wir stets freudig unsren Nächsten dienen und Dir so ein reines und würdiges Opfer des Lobes darbringen: Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei dem Vater...

A Wie im Anfang...

Lied: Maria stand voll Freuden auf

3. **V** „Siehe, ich verkündige euch eine große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Heute ist euch in der Stadt Davids der Heiland geboren, Christus, der Herr.“

Betrachte: Wir treten ein in den Stall von Bethlehem, sehen die Armut und Verlassenheit, aber auch das wundersame Glück der heiligen Mutter und prägen uns von neuem ein, daß Gott allein unser wahres Glück ausmacht. Ohne Ihn sind wir bitter arm und mit Ihm immer reich.

DRITTES GESÄTZ: *Den du, o Jungfrau, geboren hast.*

V Ehre sei Gott in der Höhe.

A Und auf Erden Friede den Menschen, | die guten Willens sind.

V Himmlischer Vater, Du hast von Ewigkeit her Deinen eingeborenen Sohn gezeugt und Ihn in der Fülle der Zeiten aus Maria, der Jungfrau, die menschliche Natur annehmen lassen; verleihe uns durch ihre Fürbitte die Gnade, daß wir geistigerweise wiedergeboren und als würdige Ebenbilder Christi befunden werden: Der mit Dir lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei dem Vater...

A Wie im Anfang...

Lied: Maria, Mutter unsres Herrn (Gotteslob Nr. 530)

4. **V** Sie brachten Ihn nach Jerusalem, um Ihn dem Herrn darzustellen und um ein Opfer darzubringen, wie es im Gesetze des Herrn geboten war.

Betrachte: Wir stehen an der Seite der Mutter Gottes im Tempel zu Jerusalem und lernen von ihr, alles, auch unser Letztes und Liebstes, Gott zum Opfer zu bringen und nicht verbittert zu werden, wenn es in unserem Leben anders kommt, als wir es wünschen und erwarten.

VIERTES GESÄTZ: *Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.*

V Nun entlässt Du, o Herr, Deinen Diener in Frieden.

A Denn meine Augen haben Dein Heil gesehen.

V Herr Jesus Christus, Du hast Dich im Tempel Deinem himmlischen Vater für das Heil des menschlichen Geschlechtes aufopfern lassen und bist vom frommen Simeon als das Licht der Welt gepriesen worden; gib, daß wir, durch die Gnade des Heiligen Geistes erleuchtet, Dich als unsren Heiland wahrhaft erkennen, Dich aufrichtig lieben und Dir dereinst im Tempel Deiner Herrlichkeit dargestellt werden: Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei dem Vater...

A Wie im Anfang...

Lied: Maria ging geschwind mit ihrem lieben Kind

5. **V** Nach drei Tagen fanden sie Ihn im Tempel, wie Er mitten unter den Lehrern saß, ihnen zuhörte und Fragen an sie stellte.

Betrachte: Mit der Gottesmutter suchen wir den Heiland in allen Nöten und Bedrängnissen unseres Lebens und hören, wie Er auch uns darauf hinweist, daß es für uns eine ernste und wichtige Pflicht ist, gerne im Hause unseres Vaters zu weilen und am Gottesdienst teilzunehmen.

FÜNFTES GESÄTZ: *Den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.*

V Er nahm zu an Weisheit und Alter.

A An Wohlgefallen bei Gott und den Menschen.

V Guter Jesus, mit Freuden haben Maria und Joseph Dich im Tempel wiedergefunden; verleihe uns durch die Fürsprache Deiner heiligen Mutter und Deines Pflegevaters die Gnade, daß wir in wahrer Frömmigkeit Dich suchen, mit Freuden finden und Dir immer treu dienen: Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei dem Vater...

A Wie im Anfang...

Lied: Maria suchet mit Begierd

V Königin des heiligen Rosenkranzes!

A Jetzt in diesen gottlosen Zeiten zeige aufs neue deine Macht so wie früher, da du so glänzende Siege errungen hast!

V Vom Himmel aus, wo du als Spenderin der Vergebung der Gnade thronst, schau huldvoll herab auf die Kirche deines Sohnes, auf seinen Stellvertreter und auf alle geistlichen und weltlichen Stände!

A Sie sind so schwer bedrängt. Du kannst machtvoll alle Irrlehren niederringen. Laß bald die Stunde der Erbarmung kommen, mag auch Tag für Tag durch zahllose Sünden die Stunde der Gerechtigkeit gefordert werden.

V Und mir, dem letzten aller Menschen, der ich in Demut hier vor dir knie, erwirke mir die Gnade, die mir am meisten notwendig ist, um gerecht zu leben hier auf Erden und einst mit den Gerechten zu triumphieren im Himmel. Mit den Gläubigen der ganzen Welt grüße ich dich, Rosenkranzkönigin, und rufe zu dir:

A Königin des heiligen Rosenkranzes, bitte für uns!

(*Leo XIII.*)

Lied: Es glänzet kein Licht im Sternensaal

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Rosenkranzkönigin (Gotteslob Nr. 829)